Montageanleitung Fahrräder

foris.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbereitung 4
2. Vorderrad und Schutzblech montieren 4
3. Träger vorne montieren 5
4. Vorderlicht montieren 5
5. Rücklicht montieren 5
6. Lenker montieren 5
7. Sattel montieren 6
8. Pedale montieren 6
9. Die Achsenmutter kontrollieren 6
10. Spanngurte 7
11. Bremsen einstellen (V-Brake) 7
12. Bremskabel einstellen 7
13. Vorder- und Rückbremse zentrieren 7
14. Einstellen der Rücktrittbremse bei Kinderfahrrädern 7
15. Kette ohne Kettenspanner spannen 8
16. Kette mit Kettenspanner spannen 8
17. Die Kette einfetten 8
18. Vordere und hintere Gangschaltung einstellen 9
19. Nabenschaltung einstellen 9
20. Nachspannen der Räder 10
21. Stützräder am Kinderfahrrad montieren 10
22. Fahrradpflege 10
23. Pflege E-Bike 11
24. Weitere Pflegetipps 11

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Fahrrad!

Nun möchten Sie natürlich so schnell wie möglich zu Ihrer ersten Fahrt aufbrechen. Darum haben wir für Sie diese praktische Montageanleitung zusammengestellt. Darin erklären wir Ihnen Schritt für Schritt die Montage der Einzelteile. Haben Sie noch Fragen? Nehmen Sie über den Live Chat auf unserer Website Kontakt zu uns auf oder schreiben Sie uns an kundenservice@foris.nl.

Endmontage

Haben Sie Endmontage gewählt, ist Ihr Fahrrad bereits so gut wie fertig. Vor dem Versand montieren wir jedoch den Sattel, den Lenker, die Pedale und ggf. den Gepäckträger vorne ab. So können wir das Fahrrad sicher und ohne Schäden versenden. Wenn Sie Endmontage gewählt haben, müssen Sie diese Teile lediglich wieder anbringen. Wie dies geht, lesen Sie in dieser Anleitung. Wenn Sie Endmontage und eine Lieferung an Giga-Bikes in Tilburg oder Jumbo Boschdijk in Eindhoven gewählt haben, werden Lenker, Sattel, Pedale und ggf. der vordere Gepäckträger bereits für Sie montiert. In diesem Fall benötigen Sie diese Anleitung nicht. Sie sollten sich jedoch den Abschnitt Fahrradpflege einmal durchlesen.

Ohne Endmontage

Haben Sie auf die Option Endmontage verzichtet, müssen Sie sich durch die gesamte Montageanleitung arbeiten. Folgen Sie den Schritten in der hier vorgegebenen Reihenfolge wie beschrieben.

Hinweis: In dieser Anleitung wird ein klassisches Hollandrad zur Illustration verwendet. Ihr Fahrrad kann anders aussehen. Haben Sie Fragen zur Montage Ihres Fahrrades? Kontaktieren Sie unseren Kundenservice unter kundenservice@foris.nl.

1. Vorbereitung

Führen Sie die Montage stets auf einem weichen Untergrund wie einem Teppich oder auf einer Decke durch. So verhindern Sie Schäden, falls das Fahrrad einmal umfällt. Wenn das Fahrrad fertig ist, stellen Sie es bitte richtig auf Ihre Körpergröße ein, so dass Sie in möglichst gesunder Körperhaltung Rad fahren. Zur Montage benötigen Sie folgende Arbeitsmaterialien:

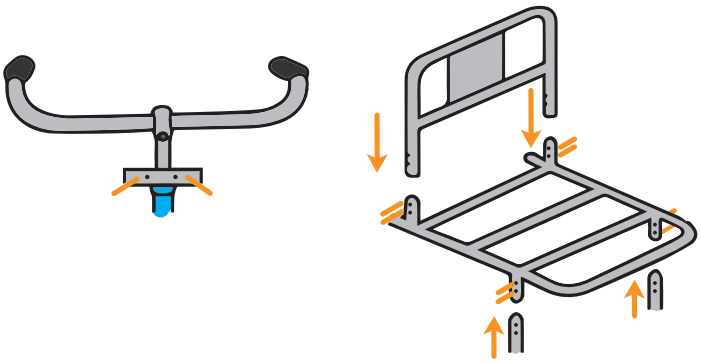
- Gabelschlüssel 12 – 15
- Ein Satz Inbusschlüssel
- Nippelspanner
- PTFE-Spray
- Kugellagerfett

2. Vorderrad und Schutzblech montieren

1. Drehen Sie die Federgabel eine halbe Umdrehung nach vorne, so dass die Arme nach vorn zeigen.
2. Schrauben Sie die Muttern an der Außenseite des Vorderrades los.
3. Schieben Sie das Rad zwischen die Federgabel und platzieren sie das Schutzblech darüber.
4. Bringen Sie die Schutzblechstäbe an der Außenseite der Federgabel neben dem Ring mit der Lippe [A] an.
5. **Achtung: Nur für Fahrräder mit einem Gepäckträger vorne. Setzen Sie die stützenden Stangen an den Außenseiten der Federgabel zwischen den Ring mit der Lippe und den Schutzblechstäben auf. Weitere Erklärungen erhalten Sie im Abschnitt Träger vorne montieren.**
6. Drehen Sie nun alle Muttern am Vorderrad wieder fest.
7. Befestigen Sie nun das Schutzblech an der Federgabel. Schrauben Sie den Befestigungspunkt an der Federgabel fest.

3. Träger vorne montieren

1. Wenn der vordere Gepäckträger mit einer Halterung am Lenker befestigt ist, montieren Sie diesen an den Gewindesteuersatz [A] des Lenkers. An diese Halterung befestigen Sie den Träger.
2. Wird der Träger mit Haken am Lenker befestigt, setzen Sie ihn zunächst nur locker auf ohne die Haken festzuschrauben.
3. Bringen Sie die Stützstäbe an der Außenseite der Federgabel zwischen dem Ring mit der Lippe und der Schutzblechstange an.
4. Nun schrauben Sie alle Muttern und Bolzen fest.
5. Befestigen Sie eventuell noch den Scheinwerfer an der Stützstange.



4. Vorderlicht montieren

1. Wurde die Lampe noch nicht am Lenker befestigt? Montieren Sie sie an den Gewindesteuersatz.

Die folgenden Schritte sind nur erforderlich, wenn Ihre Fahrradbeleuchtung mit einem Dynamo funktioniert.

2. Montieren Sie den Dynamo an den Dynamohalter
3. Den Dynamohalter bringen Sie dann an die linke Seite der Federgabel an. Achten Sie darauf, dass das Dynamorädchen ausreichenden Kontakt zum Reifen hat.
4. Ziehen Sie nun die Schrauben des Dynamohalters fest, damit der Dynamo an seinem Platz bleibt.
5. Entfernen Sie ein Stück am Ende des Elektrodrahtes und befestigen Sie diesen am Dynamo und am Vorderlicht.
6. Sichern Sie den Draht mit etwas

5. Rücklicht montieren

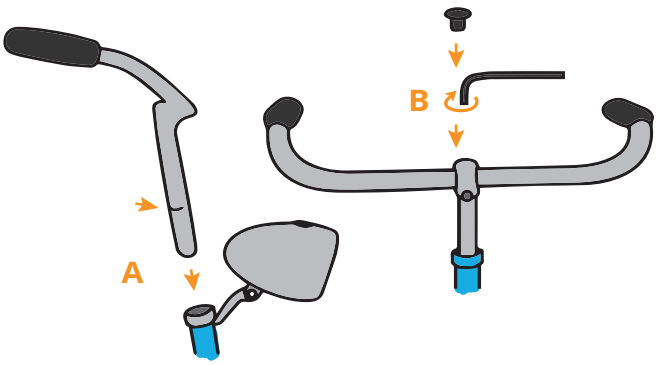
1. Befestigen Sie das Rücklicht am Rückträger oder am Schutzblech.

Die folgenden Schritte sind nur erforderlich, wenn Sie für Ihre Fahrradbeleuchtung einen Dynamo verwenden.

2. Der Dynamo ist meist schon vormontiert. Falls nicht, montieren Sie ihn wie für das Vorderlicht beschrieben.
3. Entfernen Sie ein Stück am Ende des Elektrodrahtes und befestigen Sie diesen am Dynamo und am Rücklicht.
4. Sichern Sie den Draht mit etwas Klebeband am Rahmen, damit er während des Radfahrens nicht stört.

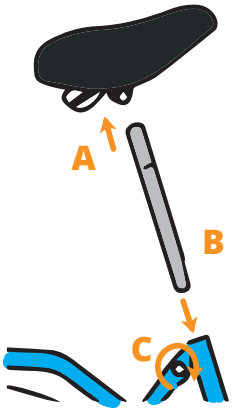
6. Lenker montieren

1. Fetten Sie den Lenker unten mit Kugellagerfett ein. Damit ist er später leichter in der Höhe zu verstellen und außerdem gegen Rost geschützt.
2. Lassen Sie den Lenker nun sanft in den Rahmen gleiten bis die Markierung [A] am Lenker nicht mehr zu sehen ist.
3. Drehen Sie den Lenker nun mit dem Inbusschlüssel [B] fest und setzen Sie wenn nötig einen Deckel auf das Loch.



Achtung: Wenn das Fahrrad mit einem Steuersatz mit Verriegelung ausgestattet ist, muss die Markierung mindestens fünf Zentimeter tiefer in den Rahmen sinken. Sie muss bis unterhalb des Steuersatzes reichen.

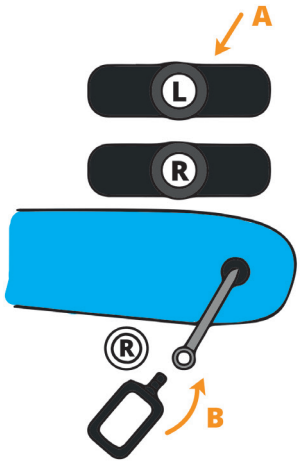
7. Sattel montieren



1. Fetten Sie die Sattelstütze mit Kugellagerfett ein. So lässt sich der Sattel später leichter verstellen und ist gegen Rost geschützt.
2. Schieben Sie die Sattelstütze in den Sattelkolben [A] und ziehen Sie an beiden Seiten die Schrauben fest.
3. Schieben Sie nun den Sattel in den Rahmen bis die Markierung auf der Sattelstütze [B] nicht mehr zu sehen ist.
4. Ziehen Sie nun die Schrauben an der Sattelstütze so fest, bis sich der Sattel nicht mehr hin und her bewegen lässt [C].
5. Prüfen Sie, ob der Sattel gerade ist.
6. Erst wenn das Fahrrad fertig montiert ist, stellen Sie den Sattel auf Ihre Körpergröße ein.

8. Pedale montieren

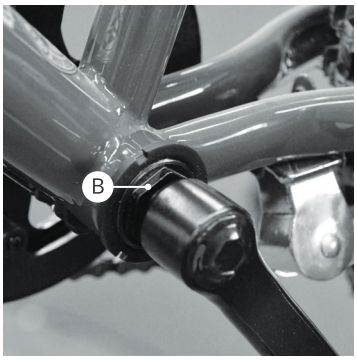
Prüfen Sie zunächst, welche Pedale nach links und welche nach rechts gehört. Dazu ist auf den Pedalen eine L- bzw. R-Markierung angebracht [A]. Fehlen diese Markierungen, können Sie die linke Pedale anhand eines Streifens identifizieren. Achtung: Drehen Sie die Pedalen in der Kurbel in die richtige Position.



1. Drehen Sie die rechte Pedale in Richtung Vorderreifen rechtsherum mit einer Hand in der Kurbel. Achten Sie darauf, die Pedale richtig einzudrehen. Dies muss ganz sanft erfolgen, denn sonst wird die Kurbel möglicherweise durch eine Beschädigung unbrauchbar.
2. Drehen sie die linke Pedale in Richtung Vorderreifen links herum mit einer Hand in der Kurbel. Dies muss ganz sanft erfolgen, denn sonst wird die Kurbel möglicherweise durch eine Beschädigung unbrauchbar.
3. Ziehen Sie die Pedale nun mit dem Gabelschlüssel fest.

9. Die Achsenmutter kontrollieren

Bei manchen Fahrrädern ist die linke Kurbel mit einer Achsenmutter verbunden. Prüfen Sie vor der Verwendung des Fahrrads, ob diese Mutter gut angezogen ist.

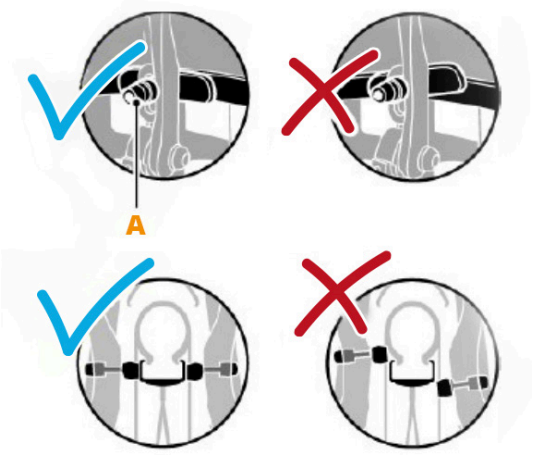


1. Ziehen Sie die sechsseitige Mutter gut im Uhrzeigersinn (rechts herum) fest [B].
2. Ziehen Sie nun die Gegenmutter [A] – die Mutter mit drei Einkerbungen – fest.

10. Spanngurte

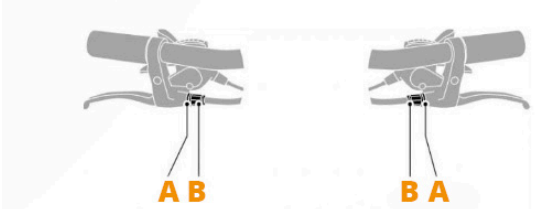
1. Drehen Sie die Befestigung der Spanngurte ein Viertel zur Rückseite des Fahrrads hin.
2. Drücken Sie den Spanngurt in das entsprechende Loch [A] und drehen Sie ihn nun um ein Viertel zurück [B].
3. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

11. Bremsen einstellen (V-Brake)

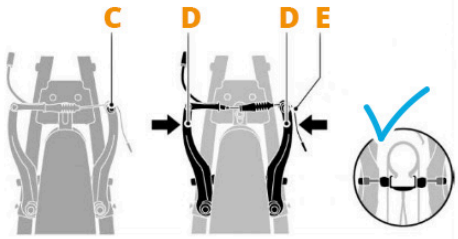


1. Prüfen Sie den korrekten Sitz der Bremsbeläge auf den Felgen, indem Sie die Hebel der Vorderbremse betätigen.
2. Sitzen die Bremsbeläge nicht richtig, korrigieren Sie den Sitz indem Sie die Befestigungsbolzen [A] etwas losdrehen bis Sie die Bremsbeläge bewegen können.
3. Stellen Sie nun die Bremsbeläge so ein, dass sie korrekt auf den Felgen sitzen. D.h., sie müssen in ihrer gesamten Länge auf dem Felgenrand aufliegen, wenn Sie die Bremse betätigen.
4. Drehen Sie die Bolzen wieder fest und kontrollieren Sie noch einmal, ob die Bremsbeläge nun korrekt sitzen. Wiederholen Sie den Vorgang für die hintere Bremse.

12. Bremskabel einstellen



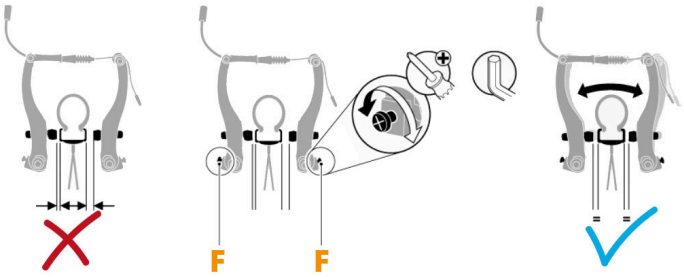
1. Lösen Sie die Sicherungsschraube [A] der Vorderbremse.
2. Betätigen Sie den Griff der Bremse etwa zur Hälfte und lösen Sie den Stellbolzen [B]. Wiederholen Sie dies bis das Rad blockiert.
3. Lassen Sie nun die Bremse los und prüfen Sie ob sich das Rad frei bewegen kann.
4. Drehen Sie nun die Sicherungsschraube wieder fest.



Zeigt dies keine Wirkung, fahren Sie mit Schritt 5 fort:

5. Lösen Sie die Sicherungsschraube und den Stellbolzen wieder.
6. Lösen Sie die Mutter [C] der Felgenbremse mit einem Inbusschlüssel
7. Drücken Sie die Bremsbeläge [D] gegen die Felge.
8. Spannen Sie nun das Innenkabel [E], damit die Bremsbeläge an der Felge verbleiben.
9. Ziehen Sie die Mutter wieder fest und wiederholen Sie die Schritte 2,3 und 4.
10. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig, für die hintere Bremse.

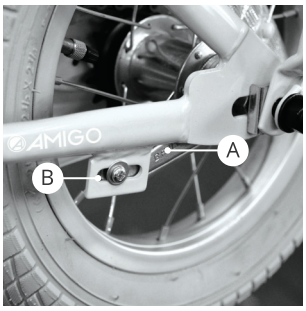
13. Vorder- und Rückbremse zentrieren



1. Drehen Sie an der Stellschraube [F] um den Platz zwischen den Bremsbelägen und der Felge zu vergrößern oder zu verkleinern. Der Abstand muss überall gleich sein, damit das Rad nicht während des Fahrens blockiert.

14. Einstellen der Rücktrittbremse bei Kinderfahrrädern

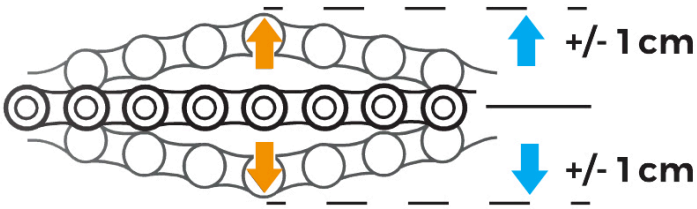
Bei Kinderfahrrädern ist es sinnvoll vorab zu prüfen ob das Hinterrad möglicherweise nur schwerfällig dreht. Dies kann der Fall sein, wenn die Rücktrittbremse zu straff eingestellt wurde.



1. Die Rücktrittbremse befindet sich an der Achse des Hinterrades. Sie ist auf der linken Seite mit dem Rahmen verbunden [A].
2. Lösen Sie den Bolzen [B] des Verbindungsteils.
3. Drehen Sie das Verbindungsteil entgegen des Uhrzeigersinns um eine Stelle zurück.
4. Schrauben Sie den Bolzen wieder fest.

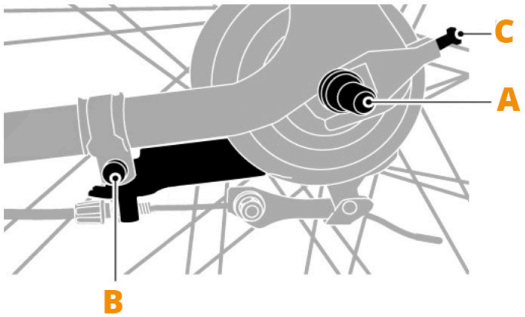
15. Kette ohne Kettenspanner spannen

1. Stellen Sie das Fahrrad auf den Kopf. Dadurch wird Ihnen das Spannen der Kette leichter fallen.
2. Lösen Sie die Radmuttern am Hinterrad mit einigen Umdrehungen. Die Achse muss dabei leicht klemmen bleiben.
3. Lösen Sie nun den Befestigungsbolzen der Bremsarmschelle [A].
4. Ist die Spannung der Kette zu niedrig, drehen Sie das Hinterrad leicht nach hinten. Ziehen Sie nun die Radmuttern wieder fest.
5. Ist die Spannung der Kette zu hoch, drehen Sie das Rad leicht nach vorne. Ziehen Sie beide Radmuttern wieder fest.
6. Prüfen Sie, ob die Kettenspannung nun korrekt ist.
7. Achten Sie darauf, dass das Rad in der Mitte der hinteren Gabel sitzt, ehe Sie alle Radmuttern wieder anziehen.
8. Bringen Sie nun die Schutzabdeckung der Kette wieder an.
9. Drehen Sie den Befestigungsbolzen der Bremsarmschelle wieder fest.



16. Kette mit Kettenspanner spannen

1. Lösen Sie die Radmuttern [A] mit einer einzigen Umdrehung leicht.
2. Lösen Sie nun den Befestigungsbolzen [B] der Drehmomentstütze [C].
3. Ist die Kette zu straff, drehen Sie die beiden Kettenspanner [D] mit der jeweils gleichen Anzahl an Umdrehungen nach recht.
4. Prüfen Sie nun, ob die Kette die korrekte Spannung aufweist.
5. Bringen Sie nun die Schutzabdeckung der Kette wieder an.
6. Drehen Sie die Radmuttern und den Befestigungsbolzen wieder fest.



17. Die Kette einfetten

Sprühen Sie die Kette vor der Verwendung mit PTFE-Spray ein um sie einzufetten. Damit wird die Kette geräuschlos über die Kettenzähne laufen und ist zugleich bestens geschützt.

1. Stellen Sie das Fahrrad auf den Kopf
2. Sprühen Sie die Kette mit PTFE-Spray ein, während Sie die Pedale drehen.
3. Haben Sie die Kette rundum eingesprüht, hören Sie auf.
4. Lassen Sie den Spray einen Tag lang einziehen, ehe Sie mit einem sauberen Tuch über die Kette wischen.

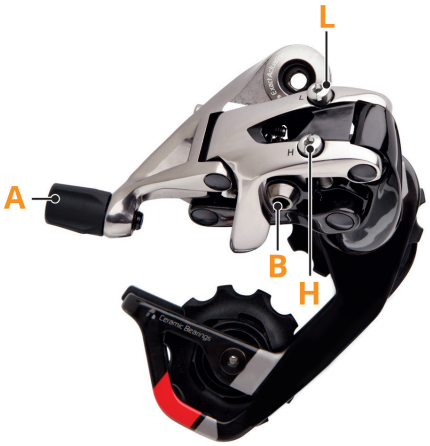
18. Vordere und hintere Gangschaltung einstellen

Die Gangschaltung wird bereits in der Fabrik eingerichtet. Allerdings kann es sein, dass sie nicht optimal eingestellt ist. Wenn die Kette klappert oder Sie selbst in einem niedrigen Gang schwer treten müssen (oder umgekehrt), müssen Sie die Gangschaltung erneut einstellen.

1. Drehen Sie den schwarzen Knopf [A], wo das Kabel mit der Gangschaltung verbunden ist. Hilft dies nicht, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Hinweis: Hängen Sie das Fahrrad während der Einrichtung der Gangschaltung am besten auf, dass Sie mit einer Hand die Gangschaltung einstellen und mit der anderen Hand die Pedale bewegen können.

Einstellen hintere Gangschaltung



1. Achten Sie darauf, dass die Kette am Hinterrad auf dem kleinsten Kranz aufliegt und an der Tretachse auf dem größten Kranz.
2. Spannen Sie das Kabel der Gangschaltung mit der Hand und schrauben [B] Sie es fest.
3. Schalten Sie in den höchsten Gang. So stellen Sie die Gangschaltung auf das größte Kettenblatt des hinteren Kranzes ein.
4. Schalten Sie nun in den niedrigsten Gang. Stellen Sie die Gangschaltung das kleinste Kettenblatt des hinteren Kranzes ein.
5. Drehen Sie die Stellschraube H im Uhrzeigersinn, bis sich die Kette auch glatt über das kleinste Blatt bewegt.

Einstellen des Umwerfers

Hinweis Die Außenseite der vorderen Gangschaltung muss parallel zum großen Kettenblatt laufen.

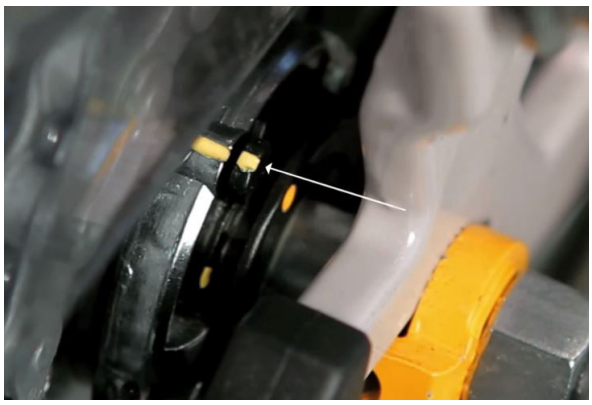
1. Legen Sie die Kette auf das kleine Vorderblatt an der Tretachse und auf dem großen Blatt am Hinterrad.
2. Stellen Sie die vordere Gangschaltung mit der Stellschraube L so ein, dass sie zwei Millimeter Abstand von der Kette hat.
3. Legen Sie die Kette nun auf das große Vorderblatt und auf das kleine Kettenblad am Hinterrad.
4. Stellen sie die Gangschaltung mit der Stellschraub H nun nach innen so ein, dass sie zwei Millimeter von der Gangschaltung absteht.

19. Nabenschaltung einstellen

3-Gang-Nabenschaltng

1. Legen Sie den zweiten Gang ein.
2. Prüfen Sie, ob der gelbe Balken an der Schaltung zwischen den beiden weißen Streifen steht. Die Schaltung befindet sich am Hinterrad an der Seite der Kette.
3. Wenn der Balken über oder vor den Streifen steht, lösen Sie die Mutter, die an der Stelle der Schaltung sitzt, wo das Kabel in die Schaltung hineingeht.
4. Drehen Sie nun an der Stellschraube bis der gelbe Balken wieder zwischen den beiden weißen Streifen steht.
5. Drehen Sie die Mutter wieder fest.
6. Betätigen Sie die Gangschaltung einige Male beim Radfahren und prüfen Sie, ob der Balken weiterhin zwischen den Streifen stehen bleibt.

7- Oder 8-Gang Nabenschaltung



1. Legen Sie den vierten Gang ein
2. Prüfen Sie an der Schaltung ob sich die beiden gelben oder roten Streifen korrekt gegenüberstehen. Die Schaltung befindet sich am Hinterrad an der Seite der Kette.
3. Wenn sich die Streifen nicht korrekt gegenüberstehen, drehen Sie an der Stellschraube, bis sie korrekt stehen. Die Stellschraube finden Sie am Lenker dort wo das Kabel in den drehbaren Griff hineingeht.
4. Schalten Sie beim Radfahren einige Male und prüfen Sie, ob sich die gelben oder roten Streifen weiterhin korrekt gegenüberstehen.

20. Nachspannen der Räder

Hinweis: Das Nachspannen der Räder muss erfolgen, ehe Sie das Rad zum ersten Mal nutzen. Das Nachspannen verhindert sogenannte Seitenschläge am Rad. Zum Nachspannen der Speichen verwenden Sie einen Nippelspanner.

1. Prüfen Sie ob alle Speichen gleichmäßig gespannt sind. Kneifen Sie leicht in zwei verschiedene Speichen.
2. Ist die Spannung unterschiedlich, müssen Sie die betroffenen Speichen straffen.
3. Drehen Sie die Speichen mit dem Nippelspanner eine halbe Umdrehung fester und prüfen Sie sie erneut.
4. Prüfen Sie die Speichen nach einem Monat erneut.

21. Stützräder am Kinderfahrrad montieren

1. Fangen Sie mit dem linken Stützrad an.
2. Drehen Sie die linke Radmutter los.
3. Setzen Sie das Hilfsstück auf die Radmutter und setzen Sie darauf wiederum das Stützrad.
4. Achten Sie darauf, dass die Stützräder so gerade wie möglich nach unten zeigen und etwa einen Zentimeter oberhalb des Bodens bleiben. Die Rückseite muss während des Radfahrens den Boden berühren.
5. Ziehen Sie die Radmutter wieder fest.
6. Führen Sie die Schritte 1-4 für das rechte Stützrad durch.

22. Fahrradpflege

Natürlich möchten Sie möglichst lange Freude an Ihrem neuen Fahrrad haben. Die richtige Pflege ist dabei von großer Bedeutung.

1. Die Einzelteile eines neuen Fahrrads werden sich in den ersten Monaten leicht dehnen. Lassen Sie das Fahrrad zwei bis drei Monate nach dem Kauf in einer Fahrradwerkstatt überprüfen und einstellen. Anschließend führen Sie einmal im Jahr eine große Inspektion durch.
2. Kontrollen Sie selbst regelmäßig, ob alle Bolzen fest sitzen.
3. Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Speichen straff sitzen.
4. Prüfen Sie regelmäßig ob der Reifendruck ausreichend hoch ist. Ein unzureichend mit Luft gefüllter Reifen verschleißt eher und macht das Treten anstrengender. Außerdem riskieren Sie schneller ein Loch im Reifen. Pumpen Sie die Reifen etwa alle drei bis vier Wochen auf.
5. Wenn Sie die Reifen aufpumpen, prüfen Sie sie am beste auch gleich auf Risse und andere Verschleißerscheinungen. Das Hinterrad verschleißt meist schneller, da es den Antrieb liefert.
6. Reinigen Sie das Fahrrad regelmäßig mit warmem Wasser, milder Flüssigseife und einem Baumwolltuch. So vermeiden Sie Erosion und Rost. Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger und verhindern Sie, dass Feuchtigkeit in die Federgabel eindringt.
7. Sprühen Sie die Kette nach der Reinigung regelmäßig mit Silikonspray ein. Fetten Sie die Bolzen mit Vaseline ein. Aluminium-, Chrom- und Stahlteile fetten Sie mit säurefreier Vaseline ein um Rost zu verhindern. Den Rest des Fahrrads schützen Sie mit einer Schicht Silikonspray.
8. Prüfen Sie regelmäßig die Beleuchtung. Ersetzen Sie wenn notwendig das Lämpchen oder die Batterien.

23. Pflege E-Bike

Ein E-Bike benötigt die gleiche Pflege wie ein normales Fahrrad. Der Akku benötigt in der Regel keine zusätzliche Pflege, doch wenn Sie ihn gut behandeln, verlängern Sie seine Lebensdauer. Einige Tipps dazu:

1. Wenn Sie den Akku eine Weile nicht verwenden, müssen Sie ihn trotzdem regelmäßig aufladen. Achten Sie darauf, dass der Akku niemals über einen längeren Zeitraum hinweg komplett entladen ist. Wenn Sie ihn häufig verwenden, sollten Sie ihn regelmäßig entladene.
2. Akkus mögen keine niedrigen Temperaturen. Legen Sie ihn im Winter in einen Raum mit Zimmertemperatur und laden Sie ihn dort auch auf.

24. Weitere Pflegetipps

Wenn Sie Ihr Ihr Fahrrad nach Empfang erstmals verwenden, kann es bei einigen Teilen wie den Speichen und den Kabeln der Gangschaltungen zu Abweichungen kommen. Wir empfehlen Ihnen daher, das Fahrrad nach zwei-drei Monaten in einer Profi-Werkstatt überprüfen zu lasen. Durch die regelmäßige Wartung und sorgfältige Pflege verlängern Sie die Lebensdauer Ihres Fahrrads und werden über viele Kilometer sicher unterwegs sein.